



Der Kegelclub „Lut the lupen“ hat beim Festwagen-Bauen jede Menge Spaß.

PN-Fotos (2): Bettina Stenftenagel

# Ein bisschen Geheimniskrämerei und jede Menge Spaß

Bortfelder Gruppen und Vereine bauen ihre Wagen für den großen Festumzug am Sonntag

Von Bettina Stenftenagel

**BORTFELD. Farbe und Pinsel, Tacker und Stoff. Dazu ein bisschen Geheimniskrämerei und jede Menge Spaß: Die Bortfelder Gruppen und Vereine bauen ihre Festwagen für den großen Umzug am Sonntag.**

Die Scheunen des Dorfes sind zu Kreativwerkstätten geworden – und die Stimmung darin ist bestens: Vorfreude pur auf das Volks- und Schützenfest, das am Freitag beginnt. Zwei Abende – dann muss der Festwagen des Kegelclubs „Lut the lupen“ fertig sein. Reicht die Zeit? „Ja, klar“, sagt Heike Cordes, eine der 16 Aktiven des Clubs. Denn die Kegler haben „viel Erfahrung und landwirtschaftliche Hilfsmittel“, so wird in dieser Scheune zum Beispiel mit Rübenvlies hantiert. Was daraus wird? Nein, das soll bis Sonntag ein Geheimnis bleiben.

Hinter einem zugezogenen Scheunentor werkelt auch der Freundeskreis Kükemück an seinem Festwagen. Die Freunde sind für ihre Top-Ideen bekannt, in einem Jahr wurde

ein Cadillac gebaut, im vergangenen Jahr Raumschiff Enterprise. Diesmal? Auch dieses Geheimnis wird erst Sonntag gelüftet.

Stefan Commeßmann, stellvertretender Vorsitzender der Volksfestgemeinschaft Bortfeld, rechnet mit 20 Festwagen und zehn Fußgruppen – und damit, dass Fußball eine Rolle spielen wird. Im Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft stehe Bortfeld natürlich nicht im Abseits, sondern spiele kräftig mit.

Bei aller Geheimhaltung des jeweiligen Mottos helfen sich die Gruppen untereinander – zum Beispiel mit Bauteilen. So findet sich diesmal eine Treppe des Theaterkreises Bortfeld auf dem Festwagen des Freundeskreises Kükemück. Und sollte eine der Gruppen Dinge gebaut haben, die der Theaterkreis später noch verwenden kann, dann werden auch diese weitergegeben.

Was die Vorbereitung des dreitägigen Festes insgesamt angeht „sind wir ein eingespieltes Team“, sagt Stefan Commeßmann. Viele Volksfestgemeinschaft klagen über zurückgehende Besucherzahlen (PN berichteten). „Dieses Problem haben wir nicht“, sagt Commeßmann.



Wolfgang Schrader malt den Aufbau des Festwagens der Kükemücks an.

## SERVICE

Der Festumzug startet am Sonntag um 14.30 Uhr. Etwa um 15.30 Uhr werden die Wagen auf dem Festplatz erwartet. Wagen und Gruppen werden

dort vorgestellt. Im Anschluss wird zu den Klängen der Trommelgruppe Esengo gefeiert – und von 16 Uhr an Fußball geguckt.